

## Wasserbauplan Hochwasserschutz Aare Herreney / Tschingeley

### Projektübersicht

#### Projektbeschreibung:

Beim Hochwasserereignis im August 2005 überströmte die Aare die Ufer im Gebiet Interlaken und Unterseen auf weiten Abschnitten. Unter anderem wurde das gesamte Gebiet Herreney / Tschingeley grossflächig überflutet. Die Gebäudeschäden betrugen rund 1.2 Mio. CHF. Das daraufhin ausgearbeitete Projekt umfasst folgende Massnahmen: Lokale Erhöhung der Ufermauer im Bereich des Elektrizitätswerks, Terrainangleichungen und rückversetzte Hochwasserschutzmauern im Bereich des Uferweges Kanalpromenade, Terrainabsenkung links des Regulierwehres, Hochwasserschutzdamm zwischen Kanalpromenade und Gurbesteg, Erhöhung der Strasse zwischen Gurbesteg und ARA sowie ökologische Aufwertung des Uferbereiches mit Blockbuhnen und Strukturierung aus Totholz.

#### Kosten:

**Projektkosten** CHF **1'600'000**

#### Termine:

Erste Studie (Prüfung der Zweckmässigkeit von Massnahmen): 2012  
Projektgenehmigung: 2016  
Baustart: Sommer 2017  
Bauende: Sommer 2018

#### Spezielles:

Das Projekt ist gemeindeübergreifend. Deshalb beteiligte sich die Schwellenkorporation Unterseen an den Kosten. Das Projekt enthält zusätzliche Massnahmen zur ökologischen Aufwertung, die zum grössten Teil durch den Renaturierungsfonds des Kantons Bern bezahlt wurden.



*Ufer vor der Bauausführung (Foto; Kissling + Zbinden AG, 2014)*





*Hochwasserschutzmauer unterhalb der Kanalpromenade (Foto; Kissling + Zbinden AG, 2018)*



*Neu gestaltetes Ufer und Hochwasserschutzdamm (Foto; Kissling + Zbinden AG, 2018)*